

MSH UND MSD

Mobile sonderpädagogische Hilfen und Dienste sind gut für Kinder, die in Bereichen der Sprache, Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit, Motorik, Wahrnehmung oder des Verhaltens einen Förderbedarf haben. Dieser darf jedoch nicht zu umfangreich sein, so dass mobile Hilfen im Kindergarten bzw. mobile Dienste in der Grund- oder Hauptschule ausreichen und erfolgreich sind.

Mobile Hilfen und Dienste bestehen aus
Diagnostik: Feststellung des Förderbedarfs
Förderarbeit mit dem Kind
Beratung der Kindergärtnerin, des Lehrers
Beratung der Erziehungsberechtigten
Zusammenarbeit mit weiteren Fachleuten

MSH: Mobile sonderpädagogische Hilfen im Kindergarten
Heilpädagogische Förderlehrer
Sprachheillehrer

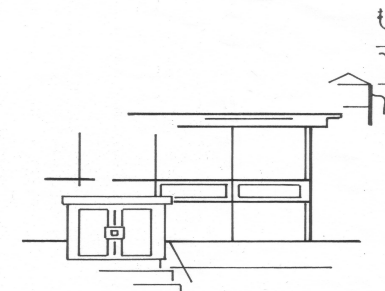
MSD: Mobile sonderpädagogische Dienste in den Grund- und Hauptschulen
Lehrer des Förderzentrums mit verschiedenen Ausbildungsrichtungen entsprechend den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, sozial-emotionale Entwicklung

Zu jedem Angebot gibt es einen eigenen Flyer. Wenn Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die

St. Felix Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
Josef-Blau-Str. 8
92660 Neustadt a. d. Waldnaab
Telefon: 09602-91670
Fax: 09602-91672
E-Mail: poststelle@sfz-neustadt.de
Web: www.sfz-neustadt.de

Beratung:

nach Vereinbarung



Angebote der St. Felix Schule Neustadt / WN im Überblick



Josef-Blau-Str. 8
92660 Neustadt a. d. Waldnaab
Tel.: 09602 /91670

SCHULVORBEREITENDE EINRICHTUNG (SVE)

Vorschulische Einrichtung für Kinder ab dem 3. Lebensjahr
Sie bietet Kindern die Chance, Entwicklungsrückstände in Bereichen der Sprache, Konzentration, Merkfähigkeit, Ausdauer, Motorik, Wahrnehmung und des Spiel- und Sozialverhaltens aufzuholen und schulfähig zu werden.

- * Grundlage der individuell ausgerichteten Förderung ist ein Förderkonzept, das für jedes Kind ausgearbeitet wird.
- * In einer Gruppe von maximal 14 Kindern arbeiten eine Heilpädagogische Förderlehrerin und eine Praktikantin. Die pädagogische Leitung hat eine Lehrkraft des Förderzentrums mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sprache.
- * Die Kinder werden mit Kleinbussen vom Elternhaus abgeholt und wieder zurück gebracht.

Träger dieser Einrichtung ist die Katholische Jugendfürsorge e. V.

DIAGNOSE- UND FÖRDERKLASSEN (DFK)

**Es wird nach dem Lehrplan der Grundschule unterrichtet.
Eine Rückführung an die Grundschule ist jederzeit möglich.**

Der Lehrplan der 1. Klasse Grundschule wird auf zwei Jahre verteilt: Die Kinder haben für die 1. Jahrgangsstufe zwei Jahre Zeit, in der sie besonders gefördert werden.

- * Für jedes Kind wird ein eigener Förderplan erstellt.
- * Für das Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens werden zuerst die grundlegenden Voraussetzungen geschaffen.
- * Die Persönlichkeit des Kindes wird durch Erfolgserlebnisse gestärkt.

Die Diagnose- und Förderklasse ist gut für Kinder, die in den Bereichen Sprache, Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit, Motorik, Wahrnehmung und Sozialverhalten Entwicklungsverzögerungen haben, die einen erfolgreichen Schulbeginn in der Grundschule in Frage stellen.

DIAGNOSE- UND WERK- STATTKLASSEN (SDW)

Schrittweise, gezielte Hinführung in die Berufs- und Arbeitswelt und in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben in der Gesellschaft in

3 Phasen:

Vorbereitungsphase (7. Jahrgang)

Orientierungsphase (8. Jahrgang)

Individualisierungsphase (9. Jahrgang)

- * Die Schülerinnen und Schüler sammeln viele praktische Erfahrungen durch gezielte Betriebs- und Markterkundungen, wöchentliche Berufsorientierungstage in den Werkstätten der Berufsschule und durch umfangreiche Praktika in Betrieben.
- * Die gewerblich-technische und hauswirtschaftlich-soziale Praxis wird im Blockunterricht erteilt.
- * Der Unterricht orientiert sich an 11 Berufsfeldern.